

# Stellungnahme

Deutsches Netzwerk Evidenz-  
basierte Medizin e.V. (EbM-Netzwerk)



Berlin, den 18.09.2020

---

## Ergänzende Hinweise zur Stellungnahme „COVID-19: Wo ist die Evidenz?“

Aus aktuellem Anlass gibt das EbM-Netzwerk im Folgenden einige ergänzende Informationen zur o.g. Stellungnahme.

Unsere Stellungnahme erhielt in der Öffentlichkeit sehr viel Aufmerksamkeit. Wir haben von verschiedenen Seiten Zuschriften erhalten, in denen Zustimmung und Kritik ausgedrückt wurden. Wir begrüßen, dass über unsere Positionen diskutiert und nachgedacht wird. Dies war unser zentrales Anliegen.

Unsere Absicht war keine Polarisierung der Debatte und keine pauschale Ablehnung von Pandemiemaßnahmen, sondern eine Einladung zur kritischen Reflexion und konstruktiven Zusammenarbeit zur Bewältigung der Krise. Wir wünschen uns, dass Entscheidungen wissenschaftsbasiert, transparent und verantwortungsbewusst getroffen werden, unter Abwägung von Nutzen und Schaden für die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.

Bislang haben uns keine wesentlichen inhaltlichen Argumente erreicht, die uns zu einer grundlegenden Änderung unserer Stellungnahme Anlass geben.

Das EbM-Netzwerk wünscht sich einen offenen wissenschaftlichen Diskurs. Wir werden die wesentlichen Kritikpunkte prüfen und beantworten.

Für den geschäftsführenden Vorstand

Prof. Dr. med. Andreas Sönnichsen

Vorsitzender des EbM-Netzwerks  
E-Mail: [kontakt@ebm-netzwerk.de](mailto:kontakt@ebm-netzwerk.de)

Das **EbM-Netzwerk** setzt sich dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger eine gesundheitliche Versorgung erhalten, die auf bester wissenschaftlicher Erkenntnis und informierter Entscheidung beruht. In ihm haben sich Wissenschaftler\*innen aus medizinischen, pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Fakultäten, praktizierende Ärzte und Ärztinnen und sowie Vertreter\*innen anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen. ([www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de))